

GO KÔ GO SHIN



Kanji Zeichnung GO KÔ von Hatsumi Sensei

悟 光 護 心 GOKÔ GOSHIN

Zu verstehen als Richtlinie oder Führungsprinzip für die Kampfkunst und das Leben überhaupt.

Die Kanji bedeuten geschrieben [erleuchten](#), [Licht](#), [schützen](#) und [Herz](#).

Kurz und prägnant, jedoch tiefgründig und scharfsinnig, wie viele einfache Dinge des Lebens sind. Es erinnert etwas an das Herz-Sutra. Es wird gesagt, dass im Herz-Sutra die Essenz des ganzen Buddhismus in bloß 260 chinesische Schriftzeichen oder 16 englische Sätze gepackt ist.

In vielen Philosophien wird gesagt, dass zuerst der Meister spricht, aber am Ende in Schweigen verfällt und in dieser Stille des Schweigens findet eine Übertragung statt. Worte sind nicht länger nötig. In dieser Stille, im Raum zwischen Meister und Schüler, findet Kommunikation statt. Im Verlauf von mittlerweile 27 Jahren Training mit Hatsumi Sensei, davon 11 direkt bei ihm in Japan, sieht es so aus, als hätte er in vergangener Zeit geschlagen und getreten wie ein Tiger und sich gedreht und gesprungen wie ein Drache, hat er mittlerweile begonnen, mehr subtil und anmutig in seiner Bewegung zu sein. Man könnte sagen, sanfter, kleiner und auch empfindlicher, aber gewaltiger mit dem, was nicht gewogen werden kann. Ab einer gewissen Zeit wurden seine Gedichte über das GOKUI (極意 – innere Geheimnisse, innere Lehren), bis dahin lang und fließend, dann mehr und mehr gekürzt und zusammengefasst. Doch diese Kompaktheit und Einfachheit, wie eine Zen-Malerei, fügt Gewicht und Schönheit hinzu.

Diese 4 Zeichen GO KÔ GO SHIN erinnern an das alte Ninja Seishin, das Hatsumi Sensei öfter vor einem Training rezitiert und das die Lehrer ebenfalls am Anfang ihrer Klasse rezitieren sollen¹:

CHIHAYABURU KAMI NO OSHIE WA TOKO SHIE NI TADASHIKI KOKORO MI WO MAMORU RAN

千早ぶる神の教えは永遠に正しき心身を守るらん

Kurz übersetzt lautet es:

Die Lehren der göttlichen Ewigkeit schützen das reine (aufrichtige) Herz

Und wie Takamatsu Sensei einst Hatsumi Sensei lehrte:

„Es ist nur das reine Herz des Menschen, das eine Verbindung zum Göttlichen besitzt!“

¹ Ab 2013 abgelöst durch HOKEN

GO KÔ GO SHIN, verstehst Du? Mit dem Alter wurde das lange Gedicht kompakter und auf das Wesentliche reduziert, so wie ein feiner Wein oder Whisky mehrere Jahre in einem Fass reifen muss.

Sensei nähert sich jetzt seinem 85. Jahr und seine Lehren werden mehr und mehr elegant, nahtlos, einfach doch reich an Erfahrung und Weisheit.

In einem alten indischen Text steht geschrieben, dass es im Mittelpunkt des Körpers einen kleinen Schrein gibt, der umgeben ist mit elf Fenstern. Versteckt in diesem Schrein ist eine Lotus Blüte. Und in dieser Lotus Blüte ist ein winziger kleiner Raum. Ein Funke. Die meisten suchen nach außen die Erleuchtung. Aber vielleicht ist es etwas, das in uns bereits existiert. Es muss nur aufgedeckt werden, entdeckt, ausgegraben. Wir müssen wie Archäologen sein. Das ist das, was wir in unserem Training tun, egal was wir auch trainieren. Wir bemühen uns, uns selbst zu verstehen und diesen Schatz zu entdecken. Die Tränen und der Schweiß unseres Trainings weichen den Boden auf, waschen das unnötige, das schmutzige fort und geben uns einen Einblick in unser Selbst, unser Herz, dem Schatz darin – NIN PO (忍宝 Schatz des NIN, der Ausdauer)². Im Training pflügen wir das Feld unserer Herzen. Pflügen ist einfach Raum schaffen (空間 – KU, die Leere) im Boden des Lebens, um leichter zu wachsen. Training pflügt unsere Herzen, gibt Raum, um den Funken in unserem Herzen zu fangen und in der Weite des Raumes in uns hell zum Brennen zu bringen. Wie die Sonne, die allen Wesen frei von sich selbst gibt und das Leben auf der Erde möglich macht. Hell brennend in der Weite des Raumes, erschafft und schützt die Sonne jedes Leben auf der Erde ohne Vorurteil. Die Sonne kümmert sich nicht um Hautfarbe oder Glauben. Sie scheint vorurteilslos

² Dieser Teil des NIN steht für alle Kampfkünste bzw. für alle, die ernsthaft in einer Kampfkunst trainieren

auf alles Leben. Alle Farben, alle Religionen, alle Länder. Keine Grenzen - grenzenlos³.

Und die Sonne fragt nicht nach. Sie verbrennt sich selbst um uns Leben auf der Erde zu spenden. Die Sonne schickt uns niemals eine Rechnung und verhandelt niemals Preise und Zeiten mit uns. Sie sagt niemals: „Ich gab dir gestern 24 Stunden Sonnenlicht und so arbeitest du für mich heute 12 Stunden. Die Sonne brennt immer 24 am Tag für uns. Ohne die Sonne geht jegliches Leben auf der Erde zugrunde. Ohne die Sonne gibt es kein Leben. Es gibt ebenso eine Sonne in uns (HIKARI 光 oder auch ausgesprochen als KÔ) Aufgedeckt und frei, wird sie ebenso ein wundervolles Leben erschaffen und diejenigen schützen, die unter ihrem Licht stehen. Im Training in den höheren Level, wo gerade das SATSUJIN KEN und das KATSUJIN KEN, das tötende Schwert und das lebenserhaltende Schwert ist, müssen wir trainieren, wie wir den Gegner am Leben erhalten können⁴. Der Aspekt des Tötens in der Kampfkunst ist einfach, sogar ein Kind kann trainierte Männer töten. Sobald der Aspekt des Tötens gemeistert wurde, müssen wir uns um 180° Grad drehen und lernen, Leben zu schaffen, zu erhalten und unterstützen und zu schützen. Wie Hatsumi Sensei sagt, durch verlieren der Intention anzugreifen und zu töten, geben wir unserem Gegner Gelegenheiten zu leben, vielleicht ein Aufblühen zu erfahren. Sich mit Anteilnahme und dem Herz des GOKUI (innere Lehren) AMO ISSHUN NO TAMA MUSHI, umhüllen wir sanft den Gegner, nicht nur um uns selbst zu schützen, sondern auch ihn, sogar vor sich selbst. Wenn wir uns mit Furcht und Zorn bewegen, töten wir und beenden Leben. Wenn wir jedoch eine Aufmerksamkeit in uns heranbilden, können wir uns mit Anteilnahme bewegen und so wahrhaftig Leben beschützen und

³ Vielleicht erinnert ihr euch, als Hatsumi Sensei das erste Mal nach Übersee ging, stellte er fest, „ich bin ein UFO, ich bin grenzenlos.“ Um grenzenlos zu werden, müssen wir ständig uns selbst beobachten und alles Unnötige fortwerfen, den Irrglauben durchschauen lernen, zu verstehen, dass wir durch unsere Kultur, Religion, Politik etc. indoktriniert sind. Durch diese Prägungen hindurchzusehen hilft uns die Verbundenheit und Kraft der übergeordneten Natur zu erkennen.

⁴ Vgl. Ethik eines Kriegers

erlauben zu entwickeln. Wie Sensei sagte: „Da ist kein Gegner, die Gegner sind wir selbst“.

Hatsumi Sensei sagte während des Daikomyo Sai, dass er 42 Jahre gebraucht hat, um die Lehren von Takamatsu, die er ihm 15 Jahre lang unterrichtet hat, zu lernen. Er sagt weiterhin:

„Es sind 42 Jahre vergangen, seit Takamatsu Sensei uns verlassen hat. Wir sind jetzt auf dem Gipfel des Trainings, wo ich das GOKUI des MUTO DORI gelernt habe.“

Was also sind die Elemente des GOKUI, die essentiellen Punkte des Bujinkan Trainings? Hatsumi Sensei listet sie nicht auf wie in einer Inhaltsangabe. Vielmehr müssen wir sehr sorgfältig in seinen Unterrichten zuhören und beobachten, um aus seinen Bewegungen die wiederkehrenden Indizien erkennen zu können.

Das praktische Thema ist in diesem Jahr ISHI O TOBASU, "skipping stones". Es ist die Art, wie ich mich im Kampf bewege um den Gegner zu kontrollieren Ich reagiere und agiere wie „springende Steine“, die über eine Wasseroberfläche geworfen werden.

Was heißt das genau? Hatsumi Sensei sagt immer:

„Kämpfe nicht und versuche keine Techniken. Erinnere Dich, es ist der Gegner, der sein Schicksal entscheidet. Gib ihm genug Raum, sich selbst zu vernichten. Er entscheidet mit seinen Aktionen, ob er lebt oder stirbt. Wirf den Gegner, ohne ihn zu werfen, kontrolliere ihn ohne ihn zu kontrollieren. Denke nicht darüber nach, hineinzugehen und ihn zu kriegen. Greife nicht. Nimm Dir Zeit.“

Um GOKUI in diesem Zusammenhang zu verstehen, zieht man am besten Senseis Aussage heran: „Wickel den Gegner ein, umhülle ihn im KUKAN. Das ist das Gefühl von AMO ISSHUN NO TAMA MUSHI.“ Dies AMO ISSHUN bezeichnet Sensei als das „Herz“ des GOKUI.

Wenn AMO ISSHUN NO TAMA MUSHI das „Herz“ des GOKUI ist, dann ist sicher KYOJITSU TENKAN HO das Auge.

KYOJITSU TENKAN HO ist die Kunst der Täuschung durch Verwirrung und Irreführung was real ist und was eine Illusion ist. Hatsumi Sensei benutzt diese Bezeichnung selten. Stattdessen erscheint es in seinen Beschreibungen und seinen Bewegungen.

„Der Gegner soll denken, dass er dich geschnitten hat. Wenn Du es versuchst zu vermeiden, geschnitten zu werden, kann es gesehen werden. Gib ihm das Gefühl, gerade mit dem Schnitt verbunden zu sein. Du möchtest ihn dazu bringen, die Leere zu schneiden. Durch den Gebrauch von „springenden Steinen“ entstehen ständig Änderungen, die der Gegner nicht wahrnehmen kann.“

Die Uke von Hatsumi Sensei berichten jedoch klar über ihre Erfahrungen.

„Sensei greift dich niemals direkt an. Er benutzt immer KYOJITSU in seinen Bewegungen.“

„Ich wusste, dass Sensei kommt lief dennoch in seine Falle.“

Obwohl Soke nicht ganz klar die Zusammensetzung von GOKUI erläutert, sieht es so aus, dass sowohl KYOJITSU als auch AMO ISSHUN wesentliche Rollen in seiner Manifestation spielen.

Michael André-Korbl